
Dienststelle	Datum	Vorlagen-Nr.:
FD Gemeinwesen	19.12.2022	18/0641
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Integration		18.01.2023

Beratungsgegenstand:

Darstellung des Projektes #emden macht - die große Freiwilligenaktion als Nachfolgeprojekt der Aktion "Saubere Stadt"

Inhalt der Mitteilung:

In Emden wird seit vielen Jahren das Konzept Saubere Stadt erfolgreich umgesetzt. Die Beteiligung ist groß, ca. 3.000 Bürger*innen aller Altersgruppen packten mit an. Diese Idee soll jetzt erweitert und zu einem Gesamtkonzept entwickelt werden, in dem es ergänzend zu den Reinigungsaufgaben um Maßnahmen zur Aufwertung des Wohnquartiers geht.

#emden macht - die große Freiwilligenaktion ist das Motto unter dem zukünftig verschiedene bürgergetragene Aktionen gebündelt und durchgeführt werden sollen.

„Müll“ ist oft in erster Linie ein Symptom für ein fehlendes Gefühl von Gemeinschaft und Nachbarschaft vieler Menschen. Oberstes Ziel dieses Projektes ist es, über gemeinsame Projekte und Aktionen, die Identifikation der Menschen mit ihrem (Wohn)umfeld zu stärken und Bewusstsein und Engagement anzustoßen, sich aktiv und eigenverantwortlich einzubringen. Auf unterschiedlichen Ebenen geht es in diesem Projekt um die Sauberkeit und Ordnung im Stadtgebiet; die Verschönerung des Wohnumfeldes wie auch die Instandhaltung und Erhaltung bereits umgesetzter Maßnahmen.

Daneben sind aber auch Themen wie Müllvermeidung und Nachhaltigkeit von Bedeutung,

Beabsichtigt ist die Beteiligung und Aktivierung möglichst vieler Emdener Bürger*innen.

Mit einer Präsentation wird über die anstehenden Aktionen und die Zeitschiene informiert.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Finanzierung des Vorhabens erfolgt über unterschiedlichen Quellen wie z.B. dem Budget des FDs 551, Mittel aus dem Budget der "Sauberen Stadt", Stadtteilfonds, Sponsoren, Zuwendungen anderer Träger, Spenden.

1. bekanntgegeben am:

TOP:

Paraffe der Protokollführung

Auswirkungen auf den Demografieprozess:

Das beschriebene Projekt hat in unterschiedlichen Bereichen Auswirkungen auf den Demografieprozess.

So wird das Miteinander von Jung und Alt unterstützt und Begegnung und Kommunikation ermöglicht. Erfahrungen können weitergegeben werden, Lernen wird beim gemeinsamen Tun möglich. Das Wohnumfeld wird gemeinsam verschönert, die Menschen erleben, dass Aktivität sich lohnt. Sinnvolle Freizeitgestaltung wird erlebbar. Körperliche Betätigung fördert die Gesundheit aller Engagierten.